

Schnelle Botin Nr. 3 - Juni 2019

Liebe Schwestern und Brüder,

lasst uns mit Franziskus und Klara in den Sommer gehen!

So oft wie möglich in der Natur sein, sie genießen und bestaunen. Sei es bei einem kleinen Spaziergang, einer großen Wanderung, einer Bootsfahrt oder im eigenen Garten. Weite Landschaften, gewaltige Berge, dichte Wälder, reißende Wasserfälle, aber auch die kleinen Dinge wie kunstvolle Blüten oder schillernde Käfer - die Schöpfung steckt voller Überraschungen. Richten wir in diesem Jahr einmal unsere besondere Aufmerksamkeit auf die Nutzpflanzen wie Obst, Gemüse und Kräuter. Ebenso betrachten wir die Nutztiere, ob Bienen, Hühner, Schweine und Kühe neu als unseren großen Schatz. Wertschätzen wir sie wie Abraham es getan hat. Ich bin sicher, dass sich das auswirkt auf unser Einkaufsverhalten im Alltag. Nur durch die Begegnung und Berührung entsteht Beziehung, entsteht Geschwisterlichkeit. Der achtsame und verantwortungsvolle Umgang mit den Geschenken der Natur ist die wirksamste Art des Umweltschutzes!

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine gute Sommerzeit, allen Urlaubern eine gute Reise. Sammelt das Grün, die Wärme, die bunte Vielfalt und die Vogelstimmen ein für die tristen Wintertage.

Pace e bene
Ursula

Wahlen - Wahlen - Wahlen

Nicht nur in Europa wurde gewählt - und ich hoffe Ihr habt alle von Eurem Wahlrecht Gebrauch gemacht - nein auch im Ofs finden in diesem Jahr viele Wahlen statt.

Als ich im März zur Regionalwahl in der Region Nordwest eingeladen wurde, war es schon ungewiss, ob sich genügend Geschwister bereitfinden würden ein Amt zu übernehmen. Die Wahl wurde dann abgesagt - der bestehende Vorstand ist geschlossen zurückgetreten! Was nun? Dankenswerterweise hat sich die aus Hamburg angereiste Antje Sonn bereiterklärt, die Geschäfte der Region weiterzuführen und auch für die Kasse hat sich Alois Lerch gefunden. Beide wurden nach Rücksprache mit dem Nationalvorstand von mir beauftragt. Den Beiden ein herzliches Dankeschön, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben und Gottes Segen für ihre Arbeit. Vordringliche Aufgabe ist es nun in der räumlich sehr weit läufigen Region Kontakt zu den „verstreuten“ Schwestern und Brüdern und den Gemeinschaften herzustellen. Impulse für gemeinsamen Veranstaltungen können nur von den „lebendigen“ Gemeinschaften ausgehen. Die Unterstützung des Nationalvorstands ist der Region zugesagt.

Die schnellste Wahl, die ich bisher erlebt habe, hat Ende April in der Region Ost stattgefunden. Fast alle Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Auch die Delegierten für das Nationalkapitel waren schnell gefunden. Ein Impuls geht dort von der philippinischen Gemeinschaft aus. Sie hat sich in Berlin zusammengefunden und die kanonische Errichtung ist in Vorbereitung.



Von links nach rechts: Michael Reißmann - Vorsteher, Thomas Hilgemann - Bildung, Gabi Drexler - stellvert. Vorsteherin, Kai Lindner - Schriftführer, Rizza Lindner - Kassenwartin.

Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für ihre Arbeit.

In der Region Mitte steht die Wahl noch aus. Hier ist Sigrid Pleger nach meiner Wahl in den Nationalvorstand in das Amt der Regionalvorsteherin aufgerückt. In diesem Amt könnte sie jetzt bestätigt werden. Verschiedene andere Vorstandsmitglieder sind schon länger dabei. Darum bin ich sehr gespannt, wer sich zur Wahl stellt und wer am Ende die Mehrheit der Stimmen erhält. Klaus Schmidhuber wird vom Nationalvorstand dabei sein und die Wahl leiten.

Der Flyer ist da!



Beim Nationalkapitel im Februar in Hofheim hatten wir beschlossen, einen Flyer zu entwerfen, der allen Gemeinschaften zur Verfügung gestellt wird, die keinen eigenen entwerfen können oder wollen. Den Entwurf hatten wir verschickt und um Eure Meinung gebeten. Einige Rückmeldungen haben wir erhalten von Mitgliedern, die sich wirklich Gedanken gemacht haben. Vielen Dank dafür!

Wir haben dann bei unserem Vorstandswochenende im Mai alle Vorschläge besprochen und die Argumente abgewogen. Am Ende haben wir uns entschieden, den Flyer erst einmal so auszugeben, wie er ist und in der Praxis zu erproben. Ihr könnt ihn jetzt bei mir bestellen. Auf der Rückseite wird Platz sein für eine Kontaktadresse oder Ihr legt ein Blatt mit Terminen und dem Kontakt ein - ganz wie Ihr es gut findet. Gebt bitte diese Information in Euren Gemeinschaften weiter.

Die Homepage ist neu gestaltet



Wer im Internet unterwegs ist hat es schon bemerkt: die Ofs-Seite ist neu aufgebaut. Aktuelles ist sofort sichtbar und wer sucht kann schnell eine Gemeinschaft in seiner Nähe finden. Neu ist auch, dass man sich für einen Newsletter anmelden kann. Und wer es möchte kann sogar eine Mailadresse mit @ofs.de haben. Dazu wendet Ihr Euch direkt an Jan Frerichs, der jetzt die Homepage betreut (webmaster@ofs.de).

Ein herzliches Dankeschön sagen wir an dieser Stelle Joachim Kracht, der diese Aufgabe über viele Jahre so zuverlässig ausgeübt hat.

Herzlichen Glückwunsch Franciscan International!

Zum 30ig jährigen Bestehen schreibt der Generalminster Tibor Kauser zusammen mit den vier Generalassistenten folgenden Brief:

Liebe Schwestern und Brüder,
Herzliche franziskanische Grüße an alle! Es ist uns eine Freude, Euch anlässlich des 30-jährigen Bestehens von Franciscans International (FI) zu schreiben.

Wie Ihr wisst, ist FI das einzige gemeinsame Projekt der ganzen franziskanischen Familie. Es wurde vor dreißig Jahren von der Basis aus geschaffen und beruht auf der Vision verschiedener Schwestern und Brüder. Sie ließen sich von dem Traum inspirieren, unsere franziskanische Botschaft und unsere Werte auf globaler Ebene durch die Strukturen der Vereinten Nationen (UN) zu teilen und zu verwirklichen. In den letzten drei Jahrzehnten hat FI verschiedene Erfahrungen gemacht und sich verändert. Aber es ist seiner Verpflichtung treu geblieben, dem Frieden, den Armen und dem Planeten zu dienen.

In der nicht allzu fernen Vergangenheit durchlief FI eine schwierige Zeit und stand vor der Aufgabe, sich einer gründlichen Überprüfung und Erneuerung zu unterziehen. Wir sind froh, Euch mitteilen zu können, dass dieser Vorgang abgeschlossen ist. Im Finanzbereich sind die Ausgaben gesunken, und die Einnahmen wurden so umstrukturiert, dass zwei Drittel unserer Einnahmen jetzt für das advocacy program ausgegeben werden. Unsere engagierten und kompetenten Mitarbeiter arbeiten nach einem vierjährigen Strategieplan, der vor zwei Jahren verabschiedet wurde und kürzlich überarbeitet und für weitere zwei Jahre aktualisiert wurde. Das International Board of Directors (IBD) wurde gestrafft. Es besteht jetzt aus acht Mitgliedern (OFS, IFC-TOR, TOR, Anglikanische Franziskaner, OFM Cap, OFM Conv., OFM sowie dem Exekutivdirektor des FI). Die IBD arbeitet gut mit dem Personal zusammen und hat gute Beziehungen zur Konferenz der Franziskanischen Familie (CFF). Vielleicht ist es für Euch interessant zu wissen, dass FI kürzlich eine Auszeichnung von UNICEF erhalten hat, als Anerkennung für die bestmögliche Nutzung der Strukturen und Prozesse der Vereinten Nationen bei ihrer Arbeit für die "Hexenkinder" in Benin.

Anlässlich unseres 30 - jährigen Jubiläums sind wir dankbar für die geleistete Arbeit von so vielen, die FI zu einer Organisation gemacht haben, die bei den Vereinten Nationen hoch respektiert wird: von den Mitarbeitern der Vereinten Nationen, von den Länderdelegationen, von anderen religiösen Gruppen sowie von anderen Nichtregierungsorganisationen und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen, die mit uns zusammenarbeiten. Zur gleichen Zeit müssen wir in die Zukunft schauen. Obwohl die aktuelle finanzielle Situation von FI ausgewogen ist, sind die Finanzen immer noch angespannt und herausfordernd. Wir möchten keine riesige Organisation werden, aber wir könnten unsere Arbeit bei der UNO effektiver machen, wenn die Mitarbeiter nicht so viel Zeit brauchen würden, um Spenden zu sammeln, die für den Betrieb unseres Unternehmens erforderlich sind.

In diesem Sinne bitten wir Euch zunächst um Euer Gebet für den Erfolg von FI. Der Geist hinter FI ist es, der unsere Arbeit lebendig und wirkungsvoll hält. Gleichzeitig bitten wir Euch, über eine finanzielle Unterstützung für FI nachzudenken. Vielleicht könnt Ihr anlässlich des 30-jährigen Jubiläums einen einmaligen Beitrag zusätzlich zu Euren regelmäßigen Spenden leisten. Vielleicht wisst Ihr auch von anderen, die an der Unterstützung der Arbeit, die FI bei den Vereinten Nationen leistet, interessiert sein könnten. Bitte sprecht sie an und teilt mit ihnen unsere franziskanische Vision der Verteidigung der Menschenrechte unserer Schwestern und Brüder auf der ganzen Welt. Die Mitarbeiter von FI und die Mitglieder der IBD sind bereit, Euch alle Informationen zu geben, die Ihr benötigt.

Wir danken allen, die in diesen 30 Jahren großzügig zur Unterstützung von FI beigetragen haben. Wir appellieren an alle Mitglieder der franziskanischen Familie, gemeinsam die Arbeit von FI zu unterstützen und geistig und finanziell dazu beizutragen und so das Reich Gottes in unserer heutigen Welt zu fördern!

Zum Schluss

möchte ich noch einmal auf das Mattenkapitel hinweisen. Es soll ein Fest der Begegnung werden. Um andere Schwestern und Brüder auf dem franziskanischen Weg kennenzulernen, laden wir aus den unterschiedlichen Ordenszweigen, aus Weggemeinschaften, Freundeskreisen und Vivere Menschen zu uns ein. Außer miteinander zu beten und Gottesdienst zu feiern können wir uns in Workshops und natürlich beim gemütlichen Beisammensein am Abend austauschen. Ich bin schon sehr gespannt.

Das Mattenkapitel findet statt vom 22. - 24. November 2019 im Kloster Oberzell.

Redaktion Ursula Clemm ursula.clemm@ofs.de